

Verhaltensstandards für Mitarbeiter*innen und andere Repräsentanten der War Child Deutschland gGmbH und des Freundeskreises War Child Deutschland e.V.

Inhaltsverzeichnis

1. Einführung

1.1 Unsere Mission und Vision

1.2 Unsere Werte

1.3 Warum Verhaltensstandards

1.4 Gültigkeit

1.5 Anpassungen der Verhaltensstandards

2. Verhaltensregeln

2.1 Allgemeines

2.2 Repräsentation

2.3 Gesetze und Kultur des Landes achten

2.4 Kinderschutz

2.5 Machtmissbrauch

2.6 Beziehungen zwischen Mitarbeitenden

2.7 Bestechungsgelder und sonstige Vorteile

2.8 Sicherheit

2.9 War Child Einrichtungen

2.10 Informationstechnologie und soziale Medien

2.11 Medien

2.12 Fotografie

2.13 Das War Child Logo

2.14 Datenschutz

3. Verstöße gegen die Verhaltensstandards

3.1 Verstöße melden

3.2 Konsequenzen

4. Selbstverpflichtungserklärung und Unterschrift

1. Einführung

1.1 Unsere Mission und Vision

Wir glauben, dass kein Kind von Krieg oder Konflikt betroffen sein sollte. Jemals.

Kinder haben ein Recht darauf, in Frieden aufzuwachsen, frei von Angst und Gewalt. Sie haben ein Recht darauf, ihr volles Potential auszuschöpfen und zu der Person zu werden, die sie sein möchten.

War Child unterstützt Kinder und Jugendliche nachhaltig dabei

... indem Kinder und Jugendliche Schutz vor Gewalt und Zugang zu psychosozialer Unterstützung und Bildung finden.

Wir befreien dabei die innere Kraft und Stärke der Kinder durch die kreativen und involvierenden Ansätze. So inspirieren wir so viele Menschen wie möglich dazu, uns zu unterstützen.

Gemeinsam können wir die Zukunft verändern.

2 Unsere Werte

War Childs Werte spiegeln das, was wir nach außen tragen wollen wieder und stehen - noch wesentlicher - für die Kultur, die wir für nötig erachten, um unsere strategischen Ziele zu erreichen. Als Vertreter*in von War Child ist es wichtig, diese Werte bewusst wahrzunehmen, sich entsprechend zu verhalten und sie in der eigenen Arbeit zu reflektieren.

Kreativität

Uns ist egal, wie Dinge normalerweise gemacht werden sollen. Wir suchen nach Wegen, wie sie gemacht werden können. Wir glauben an die Kraft der Kreativität, nutzen unsere Fantasie, unsere Instinkte und unsere wildesten Imaginationen. Wir denken positiv, suchen uns unseren eigenen Weg, sind innovativ und überraschen andere mit unseren Ideen. Und wo wir gerade dabei sind – wir überraschen uns selbst.

Inspirieren

Wir sind ansteckend. Wir brennen darauf, unsere Energie, unsere Passionen, unsere Absurditäten, Hoffnungen und Ängste mit anderen zu teilen. Wir müssen nicht unbedingt immer der oder die erste sein, aber wir wollen sicher stellen, dass andere uns folgen und sich uns anschließen. Wir geben ihnen die Möglichkeit, teilzuhaben und mitzumachen. Besser: Wir geben ihnen einen Grund sich zu engagieren. Wir arbeiten hart dafür, unsere Welt zu einem besseren Ort zu machen und jeder von uns kann dabei einen Unterschied machen.

Wirkung

Wir wollen, dass das was wir tun klappt, wollen dass es einen bleibenden Effekt hat und dabei ein greifbares Ergebnis. Wir wollen sicherstellen, dass wir das Beste aus allem machen. Wir machen dabei sogar das Beste aus nichts, wenn das nötig ist. Aber wir haben dabei immer die Qualität unserer Arbeit im Blick und machen diese sichtbar. Für uns selbst und andere.

Offenheit

Wir umarmen die Vielfalt und unsere Unterschiedlichkeit. Wir sind respektvoll und zugänglich allen denen gegenüber, die sich engagieren, die Lust haben mehr zu erfahren oder die unterstützen möchten. Wir sind klar in allen Schritten, die wir gehen und in allen Entscheidungen, die wir treffen.

Wir haben nichts zu verstecken. Auch unsere Fehler nicht. Wir sind stolz darauf, dass wir persönlich sind, authentisch und ehrlich. Wir stehen für unsere Überzeugungen.

1.3 Warum Verhaltensstandards?

Um unsere Ziele zu erreichen, ist es wichtig, dass jeder in der War Child Deutschland gGmbH und die gesamte War Child Familie den bestehenden guten Ruf als eine integre, transparente und respektierte NRO wahrt. Die Verhaltensregeln, die für uns alle in der War Child Familie gelten, sollen dazu beitragen, gemeinsam unser Verhalten zu sichern.

Denn: Wenn du für War Child arbeitest, bist du ein Botschafter für War Child – während der Arbeit und im Privaten.

Die Verhaltensstandards sind dafür erstellt worden um uns allen aufzuzeigen, wie wichtig es ist, professionell zu arbeiten und einen ethischen Lebensstil zu führen.

Die Verhaltensregeln beschreiben dabei natürlich nicht alle denkbaren Situationen. Falls du Fragen dazu hast, wie die Verhaltensstandards zu verstehen oder anzuwenden sind, wende dich an deine/n Vorgesetzte*n, die Geschäftsführung oder die Personalabteilung.

1.4 Gültigkeit

Die Verhaltensstandards gelten für alle, die in einem War Child Programmgebiet arbeiten, es besuchen, im Office in Amsterdam arbeiten und für uns hier im deutschen Büro. Dabei ist vollkommen unwichtig, ob du einen unterschriebenen Arbeitsvertrag hast.

Das bedeutet, die Verhaltensstandards gelten für

- War Child Mitarbeiter*innen in Deutschland, im Büro in Amsterdam oder in den Länder- und Regionalbüros;
- Familienangehörigen und mitausreisende Lebenspartner*innen von Mitarbeitenden in den Länderbüros;
- Berater*innen, Gutachter*innen und alle anderen, die im Auftrag von War Child Projekte besuchen;
- Mitglieder des Freundeskreises War Child Deutschland e.V.;
- Praktikant*innen, Freiwillige, Berater*innen die für War Child arbeiten und War Child vertreten

Die Verhaltensregeln stellen außerdem einen Teil des Arbeitsvertrag der hauptamtlichen Mitarbeitenden dar.

Im folgenden Text nennen wir alle oben genannte Personen „Unterzeichnende“.

Jeder Unterzeichnende ist dafür verantwortlich, die Verhaltensstandards und die damit verbundenen Policies und internen Kontrollmechanismen, die für die Umsetzung nötig sind zu kennen.

1.5 Anpassungen der Verhaltensstandards

Unsere Verhaltensstandards sind ein lebendes Dokument, welches sich an unsere Bedürfnisse, Realitäten und unsere Verantwortung anpassen muss. Während unsere Organisation wächst, werden vielleicht neue Bedarfe offenbar. Daher werden unsere Standards in regelmäßigen Abständen überprüft und gegebenenfalls angepasst.

Die Geschäftsführerin Programme wird die Anpassung der Verhaltensstandards begleiten. Alle Änderungen in den Standards werden für alle Unterzeichnenden automatisch verbindlich, sobald ein neues Dokument kommuniziert wird.

2. Verhaltensstandards

2.1 Allgemeines

Wir bei War Child setzen die Werte und Prinzipien der Menschenrechte sowohl in unseren internen Prozessen als auch nach außen in unseren Programmen um, indem wir Partizipation und Teilhabe bestärken, Rechenschaftspflicht ablegen und uns der Nicht-Diskriminierung verpflichten. Diese Prinzipien sind für uns alle als Unterzeichnende in der Wahrnehmung unserer Aufgaben und Pflichten verbindlich. Wir müssen dabei den höchsten Ansprüchen an Professionalität und Integrität genügen. Wir als Unterzeichnende verpflichten uns, andere jederzeit mit Respekt und unter Wahrung der Menschenwürde zu behandeln und in der Umsetzung unserer Aufgaben Fairness walten zu lassen gegenüber allen, mit denen wir arbeiten und mit denen wir in Berührung kommen.

2.2 Repräsentation

Wir alle - und du als unterzeichnender - müssen daran denken, dass wir jederzeit von Außen als Botschafter für unsere Organisation wahrgenommen werden. Du solltest daher keine Verhaltensweisen zeigen oder Aktivitäten wahrnehmen, die die Integrität oder die Professionalität der Organisation in Frage stellen. Die Unterzeichnenden verpflichten sich, keinen Alkohol oder Drogen zu nehmen, wenn dies negative Auswirkungen auf ihre Arbeit, das Außenbild der Organisation oder die Sicherheitssituation hat.

2.3 Gesetze und Kultur des Landes achten

Wir als Unterzeichnende sind verpflichtet, sich über die jeweils geltenden lokalen Gesetze zu informieren und uns an die Gesetze zu halten, die im Land der Arbeitsausführung gelten. Wir als Unterzeichnende verpflichten uns, uns über lokale Strukturen, Kultur, Traditionen und Glauben zu informieren und diese zu respektieren, solange diese nicht den internationalen Menschenrechten und dem humanitären Recht entgegenstehen.

2.4 Kinderschutz

Wir bei War Child tolerieren KEINE Form von Gewalt, sei es gegenüber Mitarbeitenden, Partnern oder Projektbegünstigten jeden Alters.

In Bezug auf die Beziehungen zwischen Kindern und Erwachsenen und innerhalb von Peers sind folgende Verhaltensweisen ausdrücklich nicht gestattet:

- Rassismus, Sexismus, Homophobie und/oder Diskriminierung aufgrund von Religion
- Bevorzugung bestimmter Kinder, die zu einer Benachteiligung oder dem Ausschluss anderer führt;
- Anschreien oder Mobben von Kindern, dies beinhaltet auch die Nutzung von Sprache, Ausdrücken oder Ratschlägen die beleidigend, herabsetzend oder in irgend einer anderen Weise einschüchternd sind;
- vorsätzlich Kinder physisch oder verbal einschüchtern und/oder ein Kind davon abzuhalten, seine/ihre Meinung auszudrücken;
- Schlagen oder sonstige Formen von physischer Gewalt gegen Kinder;
- Einschränken der Bewegungsfreiheit von Kindern während Programmaktivitäten und zu anderen Zeiten, außer wenn der Mitarbeitende eine entsprechende Ausbildung hat und ein weiterer verantwortlicher Erwachsener als Zeuge anwesend ist
- Unterstützung von Kindern bei persönlichen Aufgaben, die außerhalb der Stellenbeschreibung des Mitarbeitenden liegen und/oder die das Kind allein erledigen kann
- Ein Kind oder einen Jugendlichen, mit dem eine Arbeitsbeziehung besteht, bei sich übernachten lassen und/oder sogar im selben Bett zu übernachten
- Alleine/ ohne Dritte Zeit mit Kindern und Jugendlichen zu verbringen. Wann immer möglich und umsetzbar sollten zwei Erwachsene während Workshops und Programmaktivitäten anwesend sein. Wo dies nicht möglich ist, sollten Alternativen gesucht werden, zum Beispiel über die Einbeziehung von Gemeindemitgliedern und/oder die Nutzung von offenen und gut einsehbaren Plätzen, die für andere sichtbar sind
- Entwickeln von physischen oder sexuellen Beziehungen mit Kindern
- Entwickeln von unangemessenen Beziehungen mit Kindern, die in irgendeiner Form als missbräuchlich oder ausbeutend angesehen werden könnten
- Verhaltensweisen, die guten Verhaltensweisen entgegenstehen oder die potentiell zu Gewalt und Missbrauch beitragen, darunter die entsprechende Nutzung von ICT (wie Mobiltelefone oder Internet)
- Aufgrund des unvermeidlichen Machtgefälles zwischen direkten Vorgesetzten und Angestellten oder Projektmitarbeitenden und Projektteilnehmenden erlaubt War Child keine persönlichen Beziehungen zwischen Projektteilnehmenden und Projektmitarbeitenden oder direkten Vorgesetzten und Angestellten.

Wir als Unterzeichnende haben die Pflicht, vermutete oder bestätigte Verstöße gegen die Kinderschutzmaßnahmen an den Kinderschutzbeauftragten oder den benannten Stellvertreter zu melden. Verstöße müssen innerhalb von 24 Stunden nach Bekanntwerden des Verstoßes dokumentiert werden.

Zusätzlich zu den geltenden Verhaltensregeln gilt die War Child Safety Policy für alle Unterzeichnenden verbindlich.

2.5 Machtmissbrauch

Wir bei War Child - und du als Unterzeichnend*er - bist verpflichtet, deine mit deiner Stellung in der Organisation verbundene Macht nicht auszunutzen. Machtmissbrauch bedeutet für uns - neben anderem - zum Beispiel: Begünstigungen, Vetternwirtschaft, Korruption oder jegliche Form von Ausbeutung, darunter auch sexuelle Ausbeutung.

Einige spezifische Beispiele möchten wir hier explizit benennen:

- Jegliche Form von sexueller Beziehung oder Beziehung (egal ob zu Erwachsenen oder Kindern), die als Missbräuchlich nach dem geltenden Landesrecht oder der Mission gelten würde ist verboten.
- Jegliche Form der sexuellen Belästigung ist verboten
- Jegliche Annahme oder auch nur der Versuch der Einforderung von finanziellen Mitteln oder sonstigen Vorteilen im Tausch gegen Anstellung und/oder Projektteilnahme ist verboten
- Jegliche Form der privaten Unterstützung von Projektbegünstigten ist nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Geschäftsführung oder der/des Länderdirektor*in erlaubt.

2.6 Beziehungen zwischen Mitarbeitenden

Wir bei War Child - und du als Unterzeichnender - tragen zu einer konstruktiven Arbeits- Atmosphäre bei und benehmen uns unseren Kolleg*innen gegenüber angemessen. Unangemessenes Verhalten bedeutet für uns - neben anderem - Gewalt, Diskriminierung, sexuelle Belästigung, Mobbing oder psychische Gewaltausübung.

Jeder Unterzeichnende sollte genau darüber nachdenken, was es bedeutet, eine Liebesbeziehung mit einem Teammitglied oder einem Vorgesetzten zu beginnen, da diese aus ihrer Stellung heraus ein Machtgefälle beinhalten. In solchen Fällen kann es nötig sein, Aufgabenfelder neu zu definieren.

Im Fall, dass deine Liebesbeziehung deine*n direkten Vorgesetzt*en betrifft, habt ihr beide die Pflicht, dies mit der Geschäftsführung zu besprechen.

Unterzeichnende, die eine Liebesbeziehung mit einem Mitarbeitenden einer Partnerorganisation oder einer anderen Organisation eingehen, die für War Child wichtig ist, sollten dies, wenn möglich mit ihrem Vorgesetzten ansprechen, damit mögliche Implikationen für die Organisation und die Programme ausgeschlossen werden können.

Wir bei War Child wollen eine Arbeitskultur der Offenheit schaffen, in der Probleme, Fehler oder Hindernisse offen angesprochen werden. Wir wollen zudem über Arbeitsabläufe und Zwischenmenschliches so früh wie möglich sprechen, um Probleme zu vermeiden.

2.7. Bestechungsgelder und sonstige Vorteile

Grundsätzlich akzeptieren wir bei War Child keine Bestechungsgelder und/oder sonstigen Vorteile und gewähren diese auch nicht. Wir meinen mit Bestechungsgelder und/oder sonstige Vorteile - neben anderem - illegale Zahlungen zur Freigabe von Gütern aus dem Zoll, „Steuern“ die von lokalen Autoritäten zusätzlich zu oder über das gesetzlich vorgegebene Maß erhoben werden, oder illegale Gebühren, die von lokalen Autoritäten vor der Aufnahme von Aktivitäten, Zustimmung zur Durchführung von Aktivitäten oder zur Erteilung von Arbeitsgenehmigungen erhoben werden.

Kein Unterzeichnender darf Bestechungsgelder oder sonstige Vorteile in jeglicher Form annehmen.

2.8 Sicherheit

Wir – und du als Unterzeichnender – erkennen an, dass es bei War Child eine Sicherheitsrichtlinie gibt und halten uns daran – inklusive der Sicherheitspläne, Leitlinien und Anweisungen.

2.9 War Child Eigentum

Wir alle - und du als Unterzeichnende*r- verpflichtest dich außerdem, War Childs Sachgüter und Büroräume verantwortlich und innerhalb der Hausregeln pfleglich zu nutzen. Die Benutzung von Sachgütern in einer Art und Weise, die War Childs Sicherheit oder Glaubwürdigkeit beeinträchtigt, ist verboten.

In vielen Ländern gibt es War Child Staff Houses. Diese dürfen nur War Child Mitarbeiter*innen betreten. Der Zugang von Besucher*innen, die nicht bei War Child arbeiten muss vom Länderdirektor*in gewährt werden.

2.10 ICT und Social Media

Mit deiner Unterschrift verpflichtest du dich, Kommunikationsmedien in Bezug auf War Child mit entsprechender Sorgfalt zu nutzen. Du kannst während der Arbeitszeit den Computer oder das Telefon auch für private Dinge benutzen, das sollte aber nicht deine Arbeit beeinträchtigen.

Unser offizielles Emailsystem solltest du dabei nicht für private Zwecke nutzen. Mit deiner Unterschrift erkennst du an, dass du auf der Arbeit oder mit Arbeitscomputern oder Telefonen keine Seiten besuchst, Emails verschickst oder Material runterlädst welches Pornographische, Diskriminierende, (sexuell) Verstörende, gewalttätige oder gar kriminelle Inhalte beinhaltet. Eine Ausnahme davon wäre nur möglich, wenn du deine Arbeit ohne einen Zugriff nicht erledigen kannst und erfordert eine vorherige Absprache.

War Child hat offizielle Social Media Kanäle. Wenn du in Sozialen Medien aktiv bist, freuen wir uns darüber, wenn du als Mitarbeitende*r einen Beitrag zur Transparenz und Erreichbarkeit von War Child leistest. Auch hier bist du Botschafter*in für War Child, sogar, wenn es dein privates Konto ist. Wenn du Soziale Medien nutzt, kannst du den Richtlinien für soziale Medien folgen, die du in der Kommunikationsabteilung erhältst.

2.11. Medien

Mit deiner Unterschrift stimmst du zu, dass du Kontakt zu Medien für War Child nur nach Rücksprache mit einer verantwortlichen Person in der Kommunikationsabteilung aufnimmst.

Wenn du mit Medien sprichst, möchten wir sicherstellen, dass du gut mit den Medienvertreter*innen zusammenarbeitest und das die Öffentlichkeit richtige Informationen über War Child, unsere Programmarbeit und den jeweiligen Kontext, in dem die Programme stattfinden erhalten. Mit deiner Unterschrift verpflichtest du dich dazu beizutragen, dass in unserer Medienarbeit den Begünstigten und Teilnehmenden an unserem Programm respektvoll und unter Wahrung unserer Kinderschutzpolitik begegnet wird. Um dies sicherzustellen, macht es aus unserer Sicht Sinn und ist es verpflichtend, sich mit einem Mitarbeitenden der Kommunikationsabteilung zu briefen, bevor die Gespräche mit den Medienvertreter*innen stattgefunden haben. Wir von War Child werden dabei auch sicherstellen, dass die internen und externen Kommunikationsbedürfnisse im Einklang mit unserem Ziel stehen, eine maximale Wirkung zu erreichen und unsere Programmarbeit nicht gefährden.

2.12 Fotos

Wenn du an War Child Aktivitäten teilnimmst, solltest du so wenig Fotos machen wie möglich – außer natürlich, wenn deine spezielle Aufgabe die Dokumentation ist. Wir benötigen die informierte Einverständniserklärung für alle Fotos, bevor das Foto gemacht wurde. Alle Fotos müssen den Vorgaben der Kinderschutzrichtlinie und des Brand Books entsprechen.

2.13 Logoverwendung

Wenn du unser War Child Logo verwendest, achte darauf, dass es das richtige ist. Wir nutzen normalerweise das Standard-Logo in den Farben Rot, schwarz und weiß, entweder vor schwarzem oder vor weißem Hintergrund. Manchmal ruft der Name „War Child“ starke negative Assoziationen hervor. Dann wird – in Ausnahmefällen - ein Logo verwendet, in dem das Wort „War“ durchgestrichen ist. Im Brand Book gibt es ausführliche Guidelines zum Thema Logoverwendung, die du mit deiner Unterschrift anerkenntst.

2.14 Datenschutz und Vertraulichkeit

Mit deiner Unterschrift verpflichtest du dich, den Datenschutz zu achten und vertrauliche Informationen zu schützen. Eine Weitergabe von Informationen an Dritte ist verboten. Dies beinhaltet auch jegliche Form von privater Information über Kinder.

3. Verstöße gegen die Verhaltensstandards

3.1 Wie melde ich einen Verstoß?

Wenn dir ein Verstoß gegen die Verhaltensstandards auffällt oder du einen solchen vermutest, bist du verpflichtet, dies zu melden. Du wendest dich dabei an den direkten Vorgesetzten der/desjenigen, der gegen die Verhaltensstandards verstoßen hat. Falls dir ein Verstoß in einem der War Child Länder außerhalb Deutschlands auffällt, kannst du dich an die Geschäftsführung oder den/die Länderdirektor*in wenden.

Der Vorgesetzte wird den Vorfall mit einem Vertreter der Personalabteilung und ggf. der Geschäftsführung besprechen. Falls eine Verhaltensregel gebrochen wurde, die den Kinderschutz betrifft, wird zusätzlich der Kinderschutzbeauftragte einbezogen.

Die Meldung von Verstößen muss durch dich zeitnah innerhalb von 24 Stunden erfolgen und eine umgehende Reaktion und Verabfolgung innerhalb von 24 Stunden seitens der Organisation muss erfolgen.

Während der laufenden Untersuchung wird der/die Beschuldigte freigestellt und der Kontakt mit den Kindern/ der Gruppe wird untersagt, bis eine Aufklärung erfolgt ist. Im Fall einer schwerwiegenden Kindeswohlgefährdung werden darüber hinaus die örtlichen Kinderschutzsysteme informiert und alarmiert.

Die Meldung eines Vorfalls enthält folgende Inhalte:

- Name der/des Beschuldigten;

- Name des/der Meldenden;
- Was wurde beobachtet;
- Ort und Datum des Vorfalls;
- Name von Zeugen. Zeugen müssen vom Meldenden darüber informiert werden, dass sie als Zeugen genannt werden.

Die Anonymität des/ der Meldenden wird im Verfahren gewahrt.

Vergeltungsmaßnahmen jeglicher Art gegen Meldende, die einen Verstoß nach bestem Wissen und Gewissen gemeldet haben sind verboten. Es ist verboten, absichtlich oder grob fahrlässig jemand fälschlicherweise des Verstoßes gegen die Verhaltensstandards zu beschuldigen.

3.2 Konsequenzen

Wenn du ein hauptamtlicher Mitarbeitender bei War Child bist, sind diese Verhaltensregeln teil deines Arbeitsvertrags. Jeder Mitarbeitende, der sich nicht an die Verhaltensregeln hält muss mit Disziplinarmaßnahmen rechnen, die bis zur Abmahnung, Freistellung oder Kündigung reihen können. Über die disziplinarischen Maßnahmen entscheidet der Vorgesetzte zusammen mit der Personalabteilung ggf. unter Einbeziehung der Geschäftsführung.

Für Unterzeichnende, die keine hauptamtlichen Mitarbeitenden von War Child sind, ist dieses Dokument direkt mit dem Vertrag oder der Kooperationsvereinbarung verknüpft. Ein Nichteinhalten unserer Verhaltensstandards stellt einen Vertragsbruch dar.

Für Unterzeichnende, des Freundeskreises War Child Deutschland sind, ist das Einhalten der Verhaltensstandards direkt an die Mitgliedschaft gekoppelt. Wer sich nicht an die Verhaltensregeln hält oder gegen sie verstößt, wird durch Mehrheitsbeschluss aus dem Verein ausgeschlossen. Wo gegen Gesetze verstoßen wurde, wird dies zur Anzeige gebracht und gegebenenfalls eine Strafverfolgung erfolgen. War Child wird in diesem Fall rechtlichen Beistand suchen.

Falls ein Verstoß gegen die Verhaltensstandards unwissentlich erfolgt und der Verstossende dies nachdem er es bemerkt selbst anzeigt, wirkt sich dies begünstigend darauf aus, welche, falls überhaupt, disziplinarische Maßnahmen erfolgen müssen.

4. Selbstverpflichtung und Unterschrift

Mit der Unterschrift bestätige ich, die Verhaltensstandards und Inhalte vollständig gelesen und verstanden zu haben und die Zielsetzungen, Implikationen und mögliche Konsequenzen bei Verstoßen anerkannt zu haben. Bei Fragen zu den Verhaltensstandards obliegt es mir, weitere Informationen bei der Personalabteilung/ meinem direkten Vorgesetzten einzuholen.

Ort, Datum, Name